

Bur Einführung.

Wie heut zu Tage alle Künste und Wissenschaften überraschend fortschreiten und im Gefolge dieses Fortschritts auch Handel und Gewerbe sich entfalten, ja selbst einzelne Zweige der menschlichen Thätigkeit durch neue Erfindungen aller Art eine ganz veränderte Richtung einschlagen, so hat sich in den letzten Decennien auch die Damen-Bekleidungskunst — gehoben durch eine früher ganz entbehrte Fachliteratur — auf einen höhern, ganz veränderten Standpunkt emporgeschwungen. Die günstige Aufnahme und das eifrige Studium der mathematischen Zuschneidekunst — deren Einführung wir uns sowohl durch die bisherigen Auflagen des gegenwärtigen Lehrbuchs als durch die Herausgabe des „Pariser Moden-Salon für Damengarderobe“ angelegen sein ließen — giebt von dem unablässigen Streben nach Vervollkommnung den erfreulichsten Beleg. Immer lebhafter zeigt sich der Drang nach gründlicherer Ausbildung im Zuschneidefache, und nur durch sie wird es überhaupt möglich, die mannichfachen Schwierigkeiten zu überwinden, welche theils durch den fortwährenden Wechsel der Modeformen, theils durch die unendliche Verschiedenheit des Geschmacks sowie der Bauart und Haltung der zu bekleidenden Körper sich dem Damenkleidermacher entgegenstellen.

Hier und da sind nun zwar auch für Damenkleidermacher Bildungsanstalten errichtet, unter denen die Lehranstalt des mitunterzeichneten C. Kawisch in Dresden rühmlichst zu erwähnen ist, und in welcher nicht allein praktische Arbeiter sondern auch tüchtige Lehrer und Lehrerinnen bereits gebildet wurden. Es ist jedoch nicht zu verkennen, daß bei allem Eifer und bei aller Mühe und Aufopferung, womit derartige Zeichnen-Institute geleitet werden, dem allgemeinen Bedürfnis nach Ausbildung nur sehr unzureichend entsprochen werden kann, weil solche Anstalten meist nur in ihrer nächsten Umgebung wirken können, und es sehr Vielen aus Mangel an pekuniären Mitteln, theils in Folge anderer entgegenstehender Verhältnisse unmöglich ist, ihre Ausbildung dort zu suchen.

Hierdurch erklärt sich nun das um so größere und allgemeine Bedürfnis geeigneter **Schriften für den Selbstunterricht**, und zugleich die große Verbreitung des gegenwärtigen Lehrbuchs, wodurch wir uns um so mehr veranlaßt fühlten, die vorliegende vielseitig verbesserte und vermehrte Auflage zu veranstalten. Wir hoffen sowohl hierdurch als durch fortgesetzte Thätigkeit in unserer technischen Zeitschrift, dem „Pariser Moden-Salon für Damengarderobe“, auch ferner unsern Theil beizutragen zur Hebung und Veredelung der Damen-Bekleidungskunst, wie zur Heranbildung der jüngeren Fachgenossen.

Die vorliegende, vielfach vermehrte und den Bedürfnissen der Zeit entsprechende Auflage unsers Werkes enthält nun in acht Abtheilungen Folgendes: